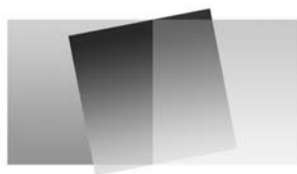


## PROGRAMM 2010



## AUSSTELLUNGEN 2010

27. NOVEMBER 2009 BIS 14. FEBRUAR 2010

### KINDERWELTEN – INTERNATIONALE KINDERBUCHAUSSTELLUNG

5. MÄRZ BIS 25. APRIL 2010

### PAUL STEIN – BUCH GEFÜHRT

TEXTEN SCHREIBEN ZEICHNEN BÜCHER

Ein einzigartiges Werk von 90 Büchern, in denen Paul Stein (1949-2004) täglich als Autor, Schriftgestalter, Zeichner und Maler arbeitete, ist dem Klingspor Museum vermacht worden. Diese außerordentliche Bereicherung der Sammlungen von Buch- und Schriftkunst zeigt das Museum erstmals, verbunden mit einem Katalog. Maßgebliche Mitarbeit leistete das Kunsthistorische Institut der Goethe Universität Frankfurt am Main, Dr. Viola Hildebrand-Schat und Studierende, bei der Auswertung der Bände und ihrer Ausstellung. Mit diesem Projekt wird der Buchkunst ein überaus reichhaltiges Kapitel geöffnet. Dafür gilt unser besonderer Dank Martina Helffenstein in Moselkern.

9. MAI BIS 20. JUNI 2010

### DAS AUGE DES GEDANKENS HELFRIED HAGENBERG

KUNST BUCH LEHRE

Die Buch-Skulpturen des Künstlers und Gestalters Helfried Hagenberg pointierten bereits 1976 die 6. documenta im Bereich der Künstlerbücher. Seine Radierungen und Aquatinten stehen im Spannungsverhältnis von Fläche, Raum und graphischer wie farbiger Inszenierung. Als Lehrer hat er die Ausbildung an der Fachhochschule Düsseldorf maßgeblich geprägt und seine Studierenden zu gestalterisch innovativen Diplomarbeiten herausgefordert. Die Arbeiten von Hagenberg könnten nicht besser in ein Museum für Buch- und Schriftkunst passen.

30. JUNI BIS 29. AUGUST 2010

### ÜBERHAUPT: GÜNTHER KIESER

GRAFIK PLAKAT PLASTIK

Zahllos sind die Ausstellungen und Auszeichnungen, die der international renommierte Plakatgestalter Günther Kieser, der in Offenbach lebt, erfahren hat. Seine Plakate haben insbesondere der Geschichte der Jazzfestivals in Deutschland ihr markantes Gesicht gegeben. Der Kopf ist ein zentrales Sujet in Kiesers Schaffen – unvergessen sein Plakat für Jimi Hendrix. Doch auch außerhalb des Grafischen – und dies lag bisher ganz im Verborgenen – spielen Köpfe eine Rolle, wie seine Büsten beweisen. Im Jahr seines 80. Geburtstags entpuppt sich ein erstaunlich erweitertes Bild des Künstlers.

7. BIS 19. SEPTEMBER 2010

### SCHRIFT IN FORM II

Schrift in Form möchte zum zweiten Mal ein konzentriertes Augenmerk auf aktuelle Schriftgestaltung richten. Unter dem Titel »Schriftgenuss« wird auch Nicht-Spezialisten die Begegnung mit Typografie schmackhaft gemacht werden. Fleisch findet sich nicht nur in der Metzgerei, sondern auch bei Buchstaben. Spieße kommen im Satz kaum noch vor, dafür stehen Kaffeesatz, Falafel und Malabar zur (typografischen) Verfügung. Schrift spielt zudem eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von Informationen und Emotionen rund um kulinarische Genüsse, ob es nun Speisekarten, Weinetiketten oder Verpackungen sind. Im Gesamtdesign übernimmt Schrift die Rolle der Gewürze, unterstreicht die eine oder andere Richtung, gibt den richtigen Pep und ist das Salz in der Suppe. Das Symposium wird eine zusätzliche kulinarisch-typografische Exkursion über das Aufeinandertreffen von zweierlei Genüssen.

1. OKTOBER BIS 14. NOVEMBER 2010

### ÜBERSETZUNG ÜBERFLÜSSIG

ATLANTA BRAUNSCHWEIG OFFENBACH:  
BUCHKUNST

Immer wieder sind es Initiativen von Ulrike Stoltz und Uta Schneider (USUS), die dem Klingspor Museum zugute kommen. So auch das Arbeitsstipendium, das beide Künstlerinnen vor Jahren nach Atlanta führte. Mit dem Savannah Center of Art and Design SCAD vermittelten sie uns eine hochrangig sammelnde und lehrende Einrichtung für Buchkunst. Gerne folgen wir der Anregung der Dozentin Deborah Prosser, mit dem Klingspor Museum einen Austausch von Sammlungsbeständen herbeizuführen. Zu schon bewährten Arbeiten kommen aktuelle Werke von Studierenden aus Atlanta und Braunschweig – dort lehrt Prof. Stoltz Typographie – bereichernd hinzu.

25.11.2010 BIS 13. FEBRUAR 2011

### KINDERWELTEN – INTERNATIONALE KINDERBUCHAUSSTELLUNG

BLÄTTERN STAUNEN WEITERBLÄTTERN

Ungebrochen, seit über 50 Jahren, präsentiert das Museum die Neuheiten auf dem weiten Feld des Kinderbuchs. Die Schulung der jungen (und fortgeschrittenen) Leserschaft in der Freude an Erzählen in der Verbindung von Bild und Text öffnet Herzhilfen und Blick für die Spannweite, die das Buch in der Darstellung ganz verschiedener Lebensbereiche und ihrer Inhalte zu leisten vermag. Die Vielzahl der Sprachen und Bildauffassungen machen das Erlebnis der Bücher so vielseitig. Klein und Groß sind herzlich willkommen!

## VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 24. FEBRUAR 2010, 19 UHR

### TANJA LEONHARDT:

#### HANDSCHRIFT HEUTE – WOZU?

REFLEXIONEN ÜBER SPRACHE UND SCHRIFT

Ihre kalligrafischen Arbeiten weisen Tanja Leonhardt als Künstlerin aus. Ihr theoretisches Rüstzeug führt in die Philologie und die Schriftgeschichte und führt zu differenzierten Überlegungen zur Wirkweise der Schrift.

1. FREITAG IM MONAT, 14 UHR

### BUCH DES MONATS

(Ausnahmen: 8. Januar und 9. April 2010)

Eintritt: 2,50 €; Mitglieder 1,50 €

FREITAG, 19. FEBRUAR, 19. MÄRZ, 16. APRIL,

21. MAI 2010, 19 UHR

### SCHRIFT KUNST IN ROM

EINE VORTRAGSREIHE IM KLINGSPOR MUSEUM

Inschriften können das Auge faszinieren, noch bevor sie entziffert und gelesen sind. In Rom gibt es wunderschöne Beispiele. Doch natürlich haben sie schriftgestaltlich und inhaltlich ihre Bedeutung. Dr. Kerstin Appelhäuser-Walter beschäftigt sich insbesondere mit Themen der italienischen Kunst- und Kulturgeschichte. Mit ihren Vorträgen macht sie darauf aufmerksam, wie aussagekräftig Inschriften an einzelnen Gebäuden und Plätzen in Rom zum Verständnis ihrer Geschichte beitragen können. Es geht nicht nur um die rein historische Annonce von Namen und Begebenheiten, sondern auch um Absichten und Ideen, die hinter den Schrifttafeln und Textbändern stehen.

1. Sockelinschriften der Engelsbrücke; 2. Petersplatz: Inschriften der Kolonnaden 3. Inschriften für Feste:

Menschen im Klingspor Museum. Koch-, Kredel- und Kalligrafie-Liebhaber, Künstlerbuch-Sammler, Kieser-Bewunderer. Manuskript-Betrachter, MachArt-Teilnehmer, Matinee-Besucher. Zu Vorträgen, Führungen, zum Feiern und Fragenstellen. An Pultvitrinen, Lese- und Arbeitstischen, am Bücherregal und Verkaufstresen. Dankbar erlebt das Haus seine Besucher und Benutzer, wirkt als Stätte der Vermittlung und Unterhaltung, der Freude an anregender Gesellschaft. Die Vereinigung der Freunde hat daran ihren hoch geschätzten Anteil.

2010 beglückwünschen wir neu akzentuierte Altmeister, Arrivierte und Aufstrebende; Gäste aus Amerika und Deutschland. Wir schauen auf neue Schrift und nach Rom, in dessen Inschriften wir von seiner Geschichte lesen. Und über uns entsteht das neue Dach... Sie und Alle, die Sie mitbringen: Seien Sie uns Herzlich Willkommen!

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klingspor Museum

Triumphbögen, Triumphstraße, das Jüdische Ghetto und die Farnesischen Gärten; 4. Inschriften und Namen: Hinführungen ins Paradies: Santa Maria in Trastevere / S. Maria in Campitelli und andere.

SAMSTAG, 24. APRIL 2010, AB 19 UHR

### NACHT DER MUSEEN

Schrift und Feuer; Leuchtkästen; Kalligrafie-Film

Preis: siehe Presse und Aushang

SONNTAG, 16. MAI 2010, 11 BIS 18 UHR

### INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Islamische Kalligraphie: Schriftpräsentation von Hasan Temiztürk. Eintritt frei

DIENSTAG, 15. JUNI, 24. AUGUST, 19. OKTOBER

UND 9. NOVEMBER 2010, 19 UHR

EINE VORTRAGSREIHE IM KLINGSPOR MUSEUM

### AUS FREUDE AN BUCH UND SCHRIFT

Begegnungen mit der Sammlung des Klingspor Museums. Stefan Soltek und Dorothea Held im Gespräch mit Neu-Gierigen und Alten Hasen

DIE SPRACHE DER FARBE (15.6.2010)

Wir sind an die Abhandlung von Inhalten durch das Wort gewöhnt. Oder wissen von Bildern, die sichtlich erzählen können. Aber wie kann Farbe zur Sprache gebracht und beredt werden – ein spannendes Mittel der Verständigung öffnet unsere Sinne. Ausgewählte Künstlerbücher zeigen uns den Weg.

HAP Grieshaber, Poesia tipografica; El Lissitzky, Zwei Quadrate; Peter Malutzki, Monochrome Bücher; Ines von Ketelhodt, Rouge; Warja Lavater, Schneewitchen.

WERDEN UND VERGEHEN. PFLANZEN UND

IHRE BEDEUTUNG (24.8.2010)

Wir wissen, dass Pflanzen nicht nur schlicht schön sind, sondern voller Bedeutung. Was sie uns sagen, zeigen Bücher, in denen die Pflanzen zu „blumigen Worten“ werden. Geblätterte Schönheit, die sprachlos macht.

Josef Weiß, Goethe: Die Metamorphose der Pflanze; Josef Weiß, Alpenblumen; Barbara Fahrner, Hüt Dich schön's Blümelein; Henri Matisse, Gedichte von Charles d'Orleans

GROSSE MALER, GROSSE BÜCHER (19.10.2010)

Georges Braque, Henri Matisse, Pablo Picasso, Jasper Johns – mit ihren Büchern sehen wir hinter ihre Bilder.

YAKOV CHERNIKOV – GRAFIK UND TYPOGRAPHIE

Vortrag von Dmitri Chmelnizki (9.11.2010)

Zum Schaffen des namhaften russischen konstruktivistischen Künstlers Y. Cherkov (1889-1951) gibt eine soeben erschienene opulente Publikation bei dom-publishers neue Einblicke. Der Autor des Bandes, Dmitri Chmelnizki, ist Architekt und Architekturhistoriker.

DONNERSTAG, 1. APRIL UND

FREITAG 9. SEPTEMBER 2010, 19 UHR

### „AUF DIE PLÄTZE ...“

Vortragsreihe der Lokalen Agenda 21

im Klingspor Museum

Dr. Kerstin Appelhäuser-Walter:

GÄRTEN IM POLITISCHEN RAUM (1.4.2010)

Dr. Stefan Soltek:

SCHRIFT IM ÖFFENTLICHEN RAUM (9.9.2010)

FREITAG, 8. OKTOBER 2010, 19.30 UHR

### PAPIERBOOTE – DER ABEND DER

#### BUCHKÜNSTLER/INNEN

Eintritt frei. Spenden erbeten.

7. MÄRZ, 13. JUNI, 12. SEPTEMBER,

14. NOVEMBER 2010, 11.30 BIS 12.30 UHR

### MACHART AM SONNTAG

FAMILIEN WILLKOMMEN!

Marianne Vogel und / oder Stefan Soltek stellen ein ausgesuchtes Werk (oder Werkgruppe) aus der Sammlung des Museums vor und bieten den Besuchern an, im praktischen Prozess – faltend, zeichnend, schreibend, collagierend – Aspekte des präsentierten Werkes nachzuempfinden und zu vertiefen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem LOS Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik Offenbach statt. Preis: Eintritt + 1,50 €

20. FEBRUAR, 23. OKTOBER, 4. DEZEMBER 2010

### DIE SAMSTAGSWERKSTATT –

#### ICH MACHE EIN BUCH

Erwachsenenkurse mit Marianne Vogel

Ergänzungen und Abweichungen, auch im Hinblick auf die Bauarbeiten im Museum, geben wir bekannt und bitten Sie, dazu auch die Tagespresse zu beachten.

## INFORMATIONEN

### BIBLIOTHEK

Öffentlicher Zugang zu den Sammlungs-Beständen des Museums. Montag bis Freitag, Anmeldung erwünscht. Telefon 069 8065-2066 und -2065

### KONTAKT

Klingspor Museum Offenbach

Herrnstraße 80, 63065 Offenbach am Main,

Telefon 069 8065-2164 und -2954

[www.offenbach.de/klingspor-museum](http://www.offenbach.de/klingspor-museum)

[www.klingspor-museum.de](http://www.klingspor-museum.de)

Leitung: stefan.soltek@offenbach.de

Verwaltung, Kinderbuch: elke.rauer@offenbach.de

Bibliothek: stephanie.ehret@offenbach.de

helga.horschig@offenbach.de

martina.weiss@offenbach.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 bis 17 Uhr, Mittwoch

14 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag 11 bis 16 Uhr

Geschlossen: Jeweils montags und am 1. Januar,

2. April, 1. Mai, 3. Oktober, 24./25. und 31. Dezember

sowie zwischen den Ausstellungen; davon

ausgenommen ist die Nutzung der Bibliothek.

### EINTRITT

Erwachsene 2,50 €, Rentner 2 €, Studenten 1,50 €, Kinder (6 bis 14 Jahre) 1 €

Führungen: Eintritt + 1,50 €. Weitere Führungen und Vorträge werden im Laufe des Jahres gesondert bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf Einladungskarten

und Hinweise in Presse und Internet.

### VERKEHRSVERBINDUNGEN

S-Bahn Linien S1, S2, S8, S9, Haltestelle Marktplatz,

Bus-Linien 103, 105, 120, 551, F41 Haltestelle Rathaus

(Berliner Straße)

### VEREINIGUNG FREUNDE DES KLINGSPOR

#### MUSEUMS OFFENBACH E.V.

Informationen durch Christel Reichenbach:

Telefon 069 89 46 89

Alle Vortragsveranstaltungen werden von der

Vereinigung Freunde des Klingspor Museums e.V.

unterstützt.

Wir bitten herzlich um Ihre Mitgliedschaft.